

Pressebericht
John Rutter: Magnificat



Sylvia Drefs

Standing Ovations für ein selten
aufgeführtes Werk

Mendelssohns Chöre „Hebe Deine Augen auf“ sowie den achtstimmigen Chor „Denn Er hat seinen Engeln“ aus dem „Elias“ gehören sicherlich zum Standard-Repertoire eines Chores. So hatte auch der Esslinger Liederkrantz in seinem Geistlichen Jahreskonzert bekannte traditionelle Werke im Programm. Das Hauptwerk des Abends aber, John Rutters Magnificat, war sicher für viele im Publikum eine Erstbegegnung. In der ausverkauften Kirche St. Josef brachte der Esslinger Liederkrantz mit seinem Jugendchor, der SING_UNI dieses bewegende Werk zur Aufführung.

Zu Beginn des Konzerts standen die Mendelssohn-Chöre, von denen das Terzett „Hebe Deine Augen auf“ durch den Auswahlchor „EL-Singers“ in sauberer und sicherer Intonation vorgetragen wurden. In der Interpretation von Dirigentin Steffi Bade-Bräuning, die in diesem 15-köpfigen Ensemble selbst mitsang, strahlte dieser Chor eine große Ruhe aus. Die Kombination mit dem darauffolgenden „Also hat Gott die Welt geliebt“ brachte Kontraste in Klangfarbe, Artikulation und metrischen Proportionen. Die frühbarocken Tripla-Passagen kamen zum Swingen in den wohlgestalteten musikalischen Phrasen. Begleitet von den Campus Telemännern, einer neuen Gruppierung aus dem Netzwerk des Jugend-Barockorchesters der GEDOK Stuttgart, erklang Mendelssohns „Denn Er hat seinen Engeln befohlen“ sensibel musiziert und klangschön.

Der Höhepunkt des Konzerts aber war Rutters 1990 uraufgeführtes Magnificat. Inspiriert von mittel- und südamerikanischen Rhythmen aus dem Marienlob, schrieb Rutter ein Werk von großer Dramatik und kontrastierenden lyrischen Passagen. Das Werk, welches in sieben Sätzen angelegt ist, brachte sowohl im Magnificat der Ecksätze als auch im Quia fecit große dynamische Höhepunkte, die durch Chor und Orchester souverän abgefangen wurden. Überhaupt sprang der Funke der Begeisterung über dieses Werk auf das Publikum über. Sopranistin Eleonore Majer musizierte mit großer Strahlkraft und Wärme im Ton. Chor, Solistin, Orchester und Dirigentin erhielten zu Recht lang anhaltenden Applaus und Standing Ovations für dieses beeindruckend musizierte Werk.

Freie Plätze gibt es noch für singbegeisterte Menschen ab 15 Jahren. Die Proben des gemischten Chors finden dienstags von 19-21.30 in der Aula der Katharinschule Esslingen statt, die Proben der SING_UNI mittwochs von 19-20.30 Uhr in der Aula der Hochschule Esslingen, Flandernstr. 101. Kontakt: badesteffi@yahoo.com